



GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

PROTOKOLL

10. GEMEINDERATSSITZUNG 2016

3. Oktober 2016, 20.00 Uhr, Gemeindeamt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.25 Uhr

Vorsitzender:	Dr. Benedikt Erhard
anwesende Gemeinderäte:	Cedric Klose DI Johannes Partl Mag. Norbert Pflieger Georg Pyka Benedikt Schapfl Mag. Gertraud Schermer Anton Haas Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf
Entschuldigt abwesend:	Dr. Andrea Nötzold Dr. Karen Pierer
Unentschuldigt abwesend:	
Ersatz:	Mario Webhofer Michael Pittl

TAGESORDNUNG

1. Protokolle vom 04.07.2016 und 04.08.2016
2. Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter
3. Berichte der Gruppen 1, 2 und 3
4. Widmungsänderung Franz Neuner
5. Widmungsänderung/Änderung ÖRK (Pittl/Zasche)
6. Personelles
7. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Michael Pittl wird als Gemeinderat angelobt.

TOP 1: Protokolle vom 04.07.2016 und 04.08.2016

Der Beschluss des Protokolls vom 04.07.2016 wird vertagt
Das Protokoll vom 04.08.2016 wird mit 7 Ja-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen (wegen nicht Anwesenheit bei der Sitzung beschlossen)

TOP 2: Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter

- a) Der Bürgermeister informiert bzgl. der Anfrage von GR Haas in der letzten Sitzung über die Vermessungsarbeiten, welche im „Schenkental“ durchgeführt wurden. Er hat sich beim Baubezirksamt erkundigt. Diese Vermessungsarbeiten wurden einerseits durch einen Überschuss an Praktikanten, andererseits durch ein Betreiben der Gemeinde Aldrans bzgl. einer möglichen Umfahrung, im Sommer durch das Baubezirksamt durchgeführt.
- b) Der Bürgermeister informiert, dass er aufgrund der Anregung von GR Haas bzgl. einer Entschädigung für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei Fehlalarmen oder Einsätzen in anderen Gemeinden bei Katastrophenfällen mit Kdt. Pachner gesprochen hat. Dieser sieht bei Bezahlung von Entschädigungen das System der Freiwilligkeit nicht mehr gegeben. Die Einhebung von Kostenersätzen bei Fehlalarmen wäre durch die Tarifordnung vorgesehen, ist aber lt. Kdt. Pachner keine gängige Praxis.
- c) Der Bürgermeister informiert, dass die zugesagte Bedarfszuweisung für den Friedhofsneubau nach Rücksprache mit dem Büro von LR Tratter auf das Jahr 2017 geschoben wird.
- d) Der Bürgermeister informiert, dass im Haus St. Martin ein Vergleich mit allen Beteiligten abgeschlossen werden soll. Dieser soll noch mit dem Land besprochen werden und sieht auch eine Schadenersatzzahlung der damals involvierten Organe des Verbandes vor. Der Bgm. geht davon aus, dass Beschlüsse des Gemeinderates nicht erforderlich sind. Die befangenen Organe im Gemeindeverband werden jedenfalls vertreten werden.
- e) Der Bürgermeister lobt die Einführung des Pedibusses und dankt allen Beteiligten. Aus der Bevölkerung hat er nur positive Rückmeldungen diesbezüglich erhalten.
- f) Der Bürgermeister informiert, dass das Tourismusbüro Lans mit 30.9.2016 geschlossen wurde. Man ist aber derzeit in größeren Verhandlungen mit der TVB über die Einhaltung bestehender Verträge bzw. neuer Verträge.
- g) Der Bürgermeister berichtet über das unlängst abgeschossene Feuerwerk von Hannes Raitmayr. Die rechtliche Genehmigung wurde seitens der BH Innsbruck erteilt. Hannes Raitmayr hat dem Bürgermeister gegenüber aber mitgeteilt, zukünftig auf laute Knaller zu verzichten, auch ist nur mehr 1 Feuerwerk im Jahr angedacht, hiervon würde er die Bevölkerung frühzeitig informieren.
- h) Der Bürgermeister informiert, dass in KW 41 der Bericht bzw. die Kommunalsteuervorschreibung durch die OÖGKK an die Firma Pro Mente erfolgen soll. Er wird darüber berichten.

Der Substanzverwalter berichtet über die bisher erfolgten Arbeiten im Jahr 2016. Demnächst soll die Auszeige des Überlings erfolgen und dann die Vergabe für die Schlägerung derselben. Er berichtet über ca. 100 fm Bäume, die durch Borkenkäferbefall geschädigt ist und zeitnah entfernt wurden. Er informiert, dass $\frac{3}{4}$ der projektierten Wegsanierung abgeschlossen sind und der Rest 2017 gemacht wird. In diesem Zusammenhang teilt er mit, dass ein Biotop im Wald angelegt wurde und damit eine Förderung für die Wegsanierung zugesagt wurde. Weiters werden derzeit Durchforstungsarbeiten am Areal des möglichen Waldparks durchgeführt. Der Substanzverwalter informiert außerdem über die Möglichkeit eines Stromanschlusses der Lanser Alm bei der Schaffung der neuen Patscherkofelbahn (Kosten ca. 60.000 – 80.000 Euro), hier wäre auch ein Wanderweg von der Mittelstation hin zur Lanser Alm möglich (ca. 1200 Meter). Zur Erörterung dieser Möglichkeiten wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet (Bgm. Erhard, Vbm. Klose, GR Kopf, GR Partl, Mario Webhofer, Philipp Schapfl). Abschließend informiert GR Partl, dass er dabei ist, eine Tätigkeitenliste für einen „Wegmacher“ zu erstellen, er aber sinnvollerweise diese Tätigkeiten von Personen machen lassen möchte, die auch das geeignete Gerät haben. Sinnvoll wäre seiner Ansicht nach mit den bewährten Mitgliedern der Gemeindegutsagrargemeinschaft diese Tätigkeiten durchzuführen, zumal es sich um sporadische Arbeiten handelt. Die Wege im Eigentum der Gemeinde sollten von den Gemeindearbeitern durchgeführt werden.

Anfragen von GR Haas an Substanzverwalter Partl:

1. Die Holzschlägerung im Gewerbegebiet (Bereich Zasche) war vorzeitig und außerplanmäßig, gibt es dafür Gründe. Antw.: Da schon 2 Bäume in diesem Bereich durch Windwurf umgestürzt sind, wurde die Holzschlägerung aufgrund von Gefahr in Verzug vorgezogen.
2. Steht das geschaffene Biotop im Wald nicht im Konflikt mit den darunterliegenden Quellen (wurde eine Teichfolie eingelegt) Antw: Nein es wurde keine Teichfolie eingelegt, die Schaffung und Platzierung des Biotops wurde aber mit dem Wassermeister besprochen.
3. Im Bereich des Herterhüttenweges gibt es Fangbecken und Leitdämme, die aus dem Murenereignis von 1965 herrühren. Durch die neue Wegneigung erfüllen diese nicht mehr die damals geplante Funktion. GR Haas verweist in diesem Zusammenhang auf mögliche Haftungen, wenn was passiert. Antw.: Die Maßnahmen wurden mit der Wildbach und Lawinenverbauung abgestimmt. Die Funktionsweise ist nach wie vor gegeben und kann gerne bei einem Lokalausweis erklärt werden.
4. Im Bereich Iglar Alm und Lanser Alm ist eine Platte (ca. 1,5 ha) mit Altholzbestand in Bewegung, diese ist ebenfalls ein Produkt der Mure von 1965 und birgt möglicherweise eine Gefahr. Antw. Der Substanzverwalter bedankt sich für die Anregung und wird sich dies mit dem Waldhüter ansehen.

TOP 3: Berichte der Gruppen 1, 2 und 3
--

Gruppe 1

Der Obmann informiert, dass man derzeit Richtlinien für nachhaltiges Bauen erarbeitet und der Energiebeauftragte der Gemeinde Lans, Philipp Schapfl, seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Gruppe 2:

Der Obmann informiert, dass man die an die Vereine ausgegebenen Fragebögen im Bezug auf den Raumbedarf bei einem neuen Gemeindezentrum ausgewertet hat. Die Arbeitsgruppe KulturNetzVitalregion hat alle Bürger der Region zur Abgabe von Projektideen aufgerufen

(der Fragebogen ist auf der Homepage online gestellt). Am 20.10. findet in Wattens ein

Jugendinfoabend für Interessierte statt. Die technischen Probleme bei der Homepage wurden beseitigt, die Protokolle sind aktualisiert und online.

Der Obmann informiert über das stattfindende Projekt: Hüttenfest der Vitalregion.

Derzeit sei man weiters noch an der Erarbeitung eines einheitlichen Auftrittes der Gemeinde und einer neuen Homepage.

Bezüglich Waldpark informiert der Obmann, dass es hier Gespräche mit der Stadt Innsbruck (Abteilung Forst und Abteilung Sport) gibt. Es sind nämlich ebenfalls im Bereich der Zimmerwiese und Tantegetert Planungen im Gange – hier ist es sinnvoll, an den 3 Standorten (mit Lans) etwas Gemeinsames und nichts Doppeltes zu Errichten.

Gruppe 3

Der Obmann informiert, dass es eine Begehung am Bahnhofweg gegeben hat, derzeit geht man davon aus, dass die Ausweichen besser ersichtlich und vergrößert werden sollten. Ebenfalls sind noch andere Maßnahmen zur Verbesserung der Situation für Fussgänger in Prüfung. Weiteres wurde ein Fahrplan mit dem Raumplaner und dem SV für Hochbau in einem ersten Gespräch zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes erarbeitet.

TOP 4: Widmungsänderung Franz Neuner

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und Erlassung für die Arrondierungswidmung (18 m²) auf Gst. .21 (Franz Neuner) gemäß den Unterlagen von DI Erwin Ofner (Gzl. 325F030-16 vom 03.06.2016)

TOP 5: Widmungsänderung/Änderung ÖRK (Pittl/Zasche)

Vertagt

TOP 6: Personelles

nicht öffentlich – eigenes Protokoll

TOP 7: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- a) Der Bgm. stellt den Antrag, das Ansuchen auf Grundtausch, welches erst diese Woche vom Vermesser eingelangt ist, als Dringlichkeitsantrag zu behandeln. 9 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen (Kopf, Haas).

Der Bgm. informiert, dass es gelungen ist, mit der Fam. Steixner einen Grundtausch zu machen, um die notwendigen 14m² (für den geplanten Fussweg nach Aldrans) zu erhalten, bisher ist es an der Zustimmung der Fam. Steixner, den Grund zur Verfügung zu stellen, gescheitert. Die Fam. Steixner erhält dafür im Bereich Ranser Weg ca. 26 m² Fläche (aus Gst. 584), die bereits optisch immer schon zur Hofstelle gehört hat, der darauf befindliche Bildstock bleibt im Eigentum der Gemeindegutsagrargemeinschaft Lans und wird als Dienstbarkeit eingetragen. Die restliche Fläche des Gst. 584 der Gemeindegutsagrargemeinschaft Lans wird der öffentlichen Verkehrsfläche (Gst. 751) zugeschrieben. Der Gemeinderat stimmt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Haas) für den Grundtausch.

- b) Der Bgm. informiert, dass die Bücherei für eine einmalige Sonderförderung in Höhe von € 500 zur Anschaffung eines E-Book Verleihes angesucht hat. Er stimmt diesem zu.
- c) Der Bgm. informiert über Ansuchen von z.B. dem Verein Herzkinder.at oder der Landwirtschaftskammer und vielen mehr. Er ist der Meinung, dass die Förderung von Vereinen nicht Aufgabe der Gemeinde sei. Der Gemeinderat schließt sich seiner Meinung an, Förderungen sollen innerhalb des Dorfes gemacht werden.
- d) Der Bgm. informiert über ein Schreiben der BH Innsbruck über die Sicht der Gemeinde für Notwendigkeit von Geschwindigkeitsbegrenzungen z.B. im Breich Lanser See (70 dann 50 km/h). Der Gemeinderat sieht diese Geschwindigkeitsbegrenzungen als notwendig. Es soll aber noch mit der Polizei diesbezüglich Rücksprache gehalten
- e) Der Bgm. informiert, dass derzeit Gedanken über eine Frühbetreuung von Schulkindern im Raum stehen. GR Pfleger ist der Meinung, dass dies nicht auch noch der Gemeinde als Aufgabe übertragen werden soll. Eventuell kann dies auch von den Eltern, die den Pedibus durchführen, mitgemacht werden.
- f) Der Bgm. informiert über das Schreiben bzgl. Schließzeiten/Grünschnittbringung am Bauhof. Es soll zukünftig ein Schubkarren dort zur Verfügung stehen, um den Grünschnitt auch außerhalb der Öffnungszeiten anliefern zu können. Freitags und samstags geht auch eine Anlieferung in die Hasenheide.
- g) Der Bgm. informiert über eine Besichtigungsmöglichkeit des MA Ahrntal. In diesem Zusammenhang informiert GR Haas über einen Flyer der ATM, den er zugeschickt bekommen habe. Diese schaut teuer aus, liefert aber seiner Ansicht nach wenig Information.
- h) Der Bgm. informiert über 2 Ansuchen auf Befreiung von der Müllgrundgebühr (Mieterin Mühle und Lanser See). Der Gemeinderat ist einhellig der Meinung, dass die Müllgrundgebühr für die Infrastruktur der Müllbeseitigung notwendig ist und es deshalb keine Befreiung geben kann.
- i) Der Bgm. informiert über die Kündigung der Gemeindewohnung im Gemeindehaus durch Frau Meischl. Der Gemeinderat will eine Ausschreibung der Wohnung bis Ende Oktober. Ein Vergabevorschlag erfolgt dann unter Zugrundelegung der Vergaberichtlinien durch die Gruppe 3
- j) GR Haas fragt an, wer die Befahrung des Oberflächenkanals der Landesstraße bezahlt, da diese ja nicht im Eigentum der Gemeinde ist. Antw: Da dieser Kanal nicht bewilligt ist, trotzdem aber Oberflächenwässer ins Mühlthal bringt, wollte man diesen Kanal nicht auslassen. Er wurde im Projekt immer schon mitberücksichtigt.
- k) Der Bgm. informiert, dass alle im August ausgelaufenen Mietverträge für das Gemeindeobjekt Dorfstraße 43 alle für weitere 3 Jahre verlängert wurden.
- l) Der Bgm. informiert, dass das Pädagogische Raum- und Funktionsprogramm für das Projekt Gemeindezentrum 2020 erarbeitet wurde und nun in einen Flächenbedarf „übersetzt“ wird.

Der weitere Zeitplan wäre: Standortentscheidung bis Ende 2016, Projektausreibung und Finanzierung bis Mitte 2017, im Sommer 2018 Baustart.

- m) Der Bgm. informiert, dass im November der Entwurf des Straßenteilers im Oberen Feld vorliegen wird. Die Erhebung (Simulationsdaten) der Dorfstraße soll bis Ende 2016 vorliegen.
- n) Der Bgm. informiert, dass der geplante Termin „Finanzen“ mit dem Vorstand abgesagt werden musste und ein neuer noch nicht fixiert wurde. Ebenfalls steht die Budgetplanung 2017 an.
- o) Vbgm. Klose regt an, dass der Lanserhof, bevor er in Betrieb geht, vielleicht einen Tag der offenen Tür für die Lanser machen könnte – dies kam in Tegernsee sehr gut an.
- p) Für eine Aktivierung der Partnerschaft mit Boutigny könnte mit Frau May gesprochen werden – GR Kopf wird sie dazu befragen.

ENDE: 22.25 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat